



Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrer-Verband St. Gallen

Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen
c/o Herrn Bernhard Thöny
Amt für Mittelschulen
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen

bernhard.thoeny@sg.ch

St. Gallen, 26. Februar 2019

Dienstanweisung über Einsatz und Verwendung von IT-Arbeitsgeräten durch die Lehrpersonen der staatlichen Berufsfachschulen und Mittelschulen

Sehr geehrter Herr Thöny,

Ganz herzlichen Dank dafür, dass wir uns zur «Dienstanweisung über den Einsatz und Verwendung von IT-Arbeitsgeräten durch Lehrpersonen der staatlichen Berufsschulen und Mittelschulen» äussern können.

Diese Dienstanweisung wird einen direkten Einfluss auf den Alltag der Mittelschullehrpersonen haben und ist deshalb wichtig für uns. Wir begrüssen es, dass jede Lehrperson ein persönliches Arbeitsgerät erhalten soll, entspricht dies doch einer unserer langjährigen Forderung.

Der Abschnitt «8 Pädagogischen Support» scheint uns etwas zu allgemein formuliert. Dieser Bereich ist für uns Lehrpersonen eminent wichtig. Wir stimmen überein, dass sich die einzelnen Schulen im Rahmen ihrer Ressourcen selbst organisieren sollen. Es ist aber unklar, wer diese wichtige Aufgabe übernehmen soll und wie sie entschädigt wird. Auch könnte das Amt eine Koordinationsfunktion unter den einzelnen Schulen übernehmen, damit gute Ideen schnell von allen Schulen aufgenommen werden können.

Eine grosse Frage und Unsicherheit stellt sich für uns im Bereich «9 Sicherheit» der Daten. Dafür soll in Zukunft allein die Lehrperson zuständig sein. Zusätzlich zum technischen Support sollte deshalb auch gewährleistet sein, dass alle Lehrpersonen bei der Datensicherung und der Verschlüsselung geheimer Daten unterstützt werden und welche Lösungen (cloud oder ...) dafür sinnvoll sind.

Bei der Beschaffung der Arbeitsgeräte («12 Budgetvorbehalt»), die von Schule zu Schule anders und zu einem anderen Zeitpunkt verläuft, muss unbedingt sichergestellt sein, dass die stationären PC in den Schulzimmern erst abgebaut werden dürfen, wenn alle Lehrpersonen mit eigenen Arbeitsgeräten ausgerüstet sind und diese auch handhaben können.

Mit freundlichen Grüssen

Susanne Schmid, Präsidentin KMV